

Jungfrau, der Jungfrauen Krone

T. und M.: aus "Katholisches Gesang- und Gebetbuch für das Volk", Einsiedeln 1860



Jung - frau, der Jung - frau - en Kro - ne, aus - er - wählt an Got - tes
Thro - ne, Herr - sche - rin im Him - mel-reich, laß von uns dein
Lob er - klin - gen, dich mit Herz und Mund be - sin - gen, un - serm
Fleh'n dein Ant - litz neig', un - serm Fleh'n dein Ant - litz neig'.

2. Großes hat an dir geübet, der da Macht hat, der dich liebet,
gab dir Gnad' auf Gnade reich. Der da Himmel lenkt und Erde,
wollte, daß in dir ihm werde |: Mutter, Tochter, Braut zugleich. :|
3. Jungfrau, wahrhaft benedete, selbst im Fleische ganz geweihte,
nie berührt von einer Schuld; ohne Sünd' bist du empfangen,
bist dem großen Fall entgangen |: durch des höchsten Vorzugs Huld. :|
4. Solcher Gnad' zu widerstreben, die Natur sich wollt' erheben,
doch die Gnade kam zuvor; hielt dich wunderbar gedecket,
daß du bliebest unbeflecket, |: ihre Macht die Sünd' verlor. :|
5. Eva, Mutter neugeboren, höchstem König auserkoren,
teilhaft seiner Herrlichkeit. Du den Drachen überwandest,
stark auf Satans Haupte standest, |: siegreich über List und Neid. :|
6. Stets geschmückt mit reinstem Scheine, zwischen Reinen rein alleine,
zu den Sternen hoch erhöht: über aller Heil'gen Heere,
über aller Engel Chöre, |: Königin, dein Szepter geht. :|
7. Jungfrau, gütig, Brunn' der Gnade, führ' uns auf des Heiles Pfade
durch dies Elend voll Vertrau'n! Hier, o Mutter, uns beschütze,
daß wir einst im Gloriensitze |: dich und deinen Sohn anschau'n! :|